

## Sternenfeld Füllen mit Halon - Teil 3

## Sternenfeld Füllen



**H**alon: Wunderbar! Dies ist Halon und ich grüße euch mit dem frischen Wind von Eriadu und mit der ganzen Liebe der OgMin und aller eurer Sternengeschwister. Heute wird es ein lustiger Abend, denn es geht um ein ganz kleines Sternbild, das zweitkleinste Sternbild an eurem Nachthimmel, aber nichtsdestotrotz von großer Bedeutung. Es ist in den Städten nicht besonders gut zu sehen, weil da die Sterne nicht so eine große Leuchtkraft haben. Dieses Sternbild wird das Füllen genannt. Ein Füllen ist ein Fohlen, ein junges Pferd und Halon hat sich Fohlen im Besonderen betrachtet, was für goldige kleine Wesen, so witzig, so neugierig und so lebensfreudig.

Dieses Sternenfeld, ihr findet es in der Nähe von Pegasus (das geflügeltes Pferd) ist sozusagen das Kind oder der kleine Bruder von Pegasus und als Sternbild sieht man eigentlich nur den Kopf, der aus dem Versteck herauschaut, um ein bisschen Schabernack zu treiben. Nichtsdestotrotz ist es ein altbekanntes Sternbild, es wurde 150 Jahre vor Christus von den Sterndeutern so genannt, weil sie natürlich viele Geschichten daran geknüpft haben. Es gibt darüber viele griechische Sagen aber eine, die Halon besonders gut gefallen hat, ist die:

*Göttervater Zeus rief zu einem Wettstreit auf, er wollte eine neue Stadt finden, eine Stadt, die genauso prächtig wäre wie der Olymp. So entstand ein Wettstreit zwischen den Göttern. Der Meeresgott Poseidon und die Göttin der Weisheit Athene haben diesen Wettkampf aufgenommen. Zeus wollte dann auch noch ein Geschenk für diese neue Stadt haben. Poseidon, der Gott des Meeres hat daraufhin das Meer aufgeschäumt, sodass es schaumige Wellen bildete und hat aus diesem Schaum heraus ein junges Pferd geboren, um dieses als Geschenk zu geben, denn er fand das angemessen. Athene, die aus dem Kopf von Zeus geboren wurde, eine recht mentale Göttin, überlegte sich natürlich etwas Sinnhaftes für diese Stadt und sie bot einen Olivenbaum an zu pflanzen, was auch sehr sinnvoll ist, denn viel Heilkraft steckt in den Oliven. Der Göttervater entschied sich für den Olivenbaum, denn ein Baum und eine Stadt, das hat etwas, aber er wollte das Füllen*

trotzdem ehren und hat es deshalb an einen Ehrenplatz im Firmament gesetzt. Das ist die Mythologie dazu. Die griechische Welt ist ja voll von diesen Geschichten und Mythologien, die alle dazu dienen und dienen, den Menschen zu erklären, um was es geht.

Nun fragt ihr wahrscheinlich zu recht, um was es denn nun bei diesem kleinen Sternbild geht, das eigentlich nur aus 4 sichtbaren Sternen besteht und das eben nicht besonders groß ist. Das erste Wichtige dabei ist, dass ihr dieses Sternbild Füllen im Herbst richtig gut sehen könnt und es kulminiert im Sommer am 9. August, da hat es so um die Mitternachtszeit herum seinen höchsten Punkt und im Herbst so gegen 23.00 Uhr steht es genau in Richtung Süden. Ihr findet es in der Nähe vom Pegasus und unterhalb vom Delfin, der ist auch klein, aber gut zu sehen und in der Nähe des Wassermanns, aber eigentlich gehört es noch irgendwie zum Pegasus dazu. Soviel dazu, wie ihr es auffinden könnt.

Natürlich ist wie bei allen Sternenfeldern dieser Name von Menschen gemacht und das Sternenfeld sieht auch nur von der Erde aus betrachtet so aus. Aber dadurch, dass Generationen von Menschen ihre Kräfte und ihre Gedanken zu lenken gelernt haben und sich an den Sternenfeldern orientiert haben, haben sie energetische Netze gesponnen, sodass sich die Sterne in einer besonderen Art und Weise untereinander verbunden haben, obwohl natürlich alles in diesem Universum mit allem verbunden ist. Wenn man z.B. an das Himmels-W denkt, an Cassiopeia und viele Seefahrer dies immer als Orientierung genommen haben um sich auszurichten, dann haben sich die energetischen Felder auf diesen Himmels-W-Sternen so vernetzt, dass es hier eine bestimmte Schwingung gab, weil bestimmte Energien dahin gesandt wurden und sich dann hieraus auch wiederum in der Resonanz bestimmte Energien entwickelt haben. Ihr dürft das alles natürlich bitte nicht so linear betrachten, sonst wird es etwas schwierig.

Ein Fohlen, ein Füllen, ein junges kleines Pferdchen sozusagen ist immer auch ein Geschenk. Alle freuen sich, wenn ein Fohlen geboren wird. Meist geht die Geburt eines Fohlens ziemlich schnell und wenn alles in Ordnung ist, dann dauert das ungefähr nur ½ Stunde und das findet sehr oft zu der Nachtzeit statt. Ihr wisst, dass Pferde Fluchttiere sind und es ist wichtig, dass das kleine Pferdchen relativ schnell auf seinen viel zu langen und noch wackeligen Beinchen stehen kann. Das kommt aus der Zeit, als die Pferde noch wild in den Savannen unterwegs waren und es einfach zu gefährlich war, lange herumzuliegen. Deshalb versuchen die Fohlen innerhalb von ungefähr einer ¼ Stunde aufzustehen und auf ihre wackeligen Beinchen zu kommen. Es ist, wie als würden sich ihre Lungen entfalten und aufblähen und sie können besser atmen. Es ist erstaunlich, wie schnell sie die Kontrolle über ihre Motorik erreichen, das ist wahrhaft ein Wunder, denn sie haben wirklich lange Beinchen für ihre noch so kleinen Körper. Sie fangen auch relativ bald zu Fressen an, auch neben der Muttermilch her und sie sind unglaublich spielerisch und neugierig und haben dennoch die Fähigkeit, sich sehr schnell in eine Herde hineinzupassen.

**Es geht nicht um das Unterordnen sondern es geht darum, den angestammten Platz zu finden, einen Platz, wo dieses junge Wesen einerseits sicher ist und andererseits auch seine Erfahrungen machen darf. Das ist etwas sehr Wichtiges.**

Das Sternenfeld Füllen steht dafür, dass du dir hier neuen **Schwung, Neugierde, Leichtigkeit, Freude, jugendliche Lebensfreude, Lebendigkeit, Mut und Kraft** abholen kannst und um vielleicht auch diese **wilde Kraft** in dein Leben zu bringen, falls du sie brauchst. Das bedeutet auch, wenn du ein Projekt vor dir hast, das du vielleicht mit einer Gruppe planst oder auch alleine und wo du irgendwann merkst, dass du feststeckst und es nicht weitergeht im Sinne von *ich bekomme nicht die richtige Inspiration, ich bekomme nicht die richtigen Leute oder dieser oder jener Mitarbeiter versteht die Vision nicht*, dann wäre es eine sehr gute Möglichkeit, dir diese Kraft, diese Leichtigkeit, diesen Mut, diese Unverbrauchtheit um etwas anzugehen und diese Jugendlichkeit aus diesem Sternenfeld abzuholen.

Auf diesem kleinen Sternenfeld haben sich ganz besondere Wesen versammelt. Die Sterne sind relativ weit auseinander und das ist auch gut so. Nachdem die orionischen Kriege befriedet waren und alle Wesenheiten der Sterne ihre Erfahrungen mit den Prägungen der Polarität gemacht hatten und wie bei jedem Krieg viele verletzt worden waren, hatte Andromeda viel zu tun, um alle durchzuheilen. Die Orioner mussten sich wieder sammeln und mit ihrer Schuld zurechtkommen, die Aldebaraner ebenso und die Sirianer mussten sehen, wie sie mit ihrem Forscherdrang und dem quasi Kaputtmachen ihrer eigenen Heimat zurechtkamen.

Das Universum war lange, bevor die Erde in die Existenz kam, wirklich gut mit den Nachwehen des Krieges und mit deren Heilung beschäftigt. Doch das unendlich große Ganze hatte Mitgefühl mit unserem Universum der Dualität und so öffneten die Ebenen der göttlichen Existenz die quasaren Tore und liesen sozusagen neues, frisches, lebendiges und unverbrauchtes Bewusstsein in dieses Universum herein.

Das waren Wesenheiten, die in der Hauptsache aus dem Feueruniversum kamen, aber auch eine gehörige Anzahl aus dem elektrischen Universum. Ihr müsst euch diese Wesenheiten wie kleine beseelte Lichtfunken vorstellen, die in ein großes und weites Universum hineinkommen, welches offensichtlich leidet, ein bisschen schwer geworden ist und sich neu sortieren und überlegen muss, wo es denn eigentlich hingehet und was der Sinn und Zweck des Ganzen ist. Stelle dir vor, du kommst als frisches Lichtwesen in eine solche Ebene, du wirst nicht besonders begeistert sein. Das ist eher langweilig, was die „Alten“ da machen, sie sitzen da und unterhalten sich darüber, dass früher alles besser war. Das kennt ihr heute noch aus eurer Welt.

Nachdem diese Lichtbewusstseinsfunken dieses Universum durchstreift hatten und mehr oder minder überall diese schwere Energie angetroffen haben, haben sie sich versammelt und miteinander beschlossen: *Ganz offensichtlich sind wir zu diesem Zeitpunkt in dieses Universum gekommen, um eine Art Gegengewicht gegen diese Schwere zu installieren, die hier vorherrscht. Wir kommen aus erschaffenden, sehr schnellen, sehr lebendigen, sehr feurigen und sehr blitzartigen Universen und wir sind Impulsgeber. Wir fühlen uns im Gegensatz zu den anderen hier wesentlich lebendiger, beweglicher, jünger, fitter und wacher. Wir werden jetzt eine Gemeinschaft bilden und alle, die von uns inspiriert werden wollen, bekommen einen Schwung dieser Neugierde, dieser Freude am Leben, dieser Kraft und dieser Unbekümmertheit, etwas Kindliches, sich schnell wie der Wind vorwärtszubewegen, verspielt und vielleicht ein bisschen durchgeknallt zu sein und das Leben selbst mit offenen Augen und einem offenen Herzen zu genießen und wahrzunehmen und neugierig auf all die Möglichkeiten zu sein, die es sonst noch gibt und vor allem Spass zu haben und Freude zu empfinden.*

Dann haben sie sich auf eben genau diesem Terrain in der Nähe des Pegasus angesammelt und haben diese Sterne beseelt. Von hier aus haben sie immer mal wieder ihre Ausflüge gemacht und sind da und dort hingetrabt, um ein bisschen fröhliche Lebendigkeit und das Elixier der Freude hineinzubringen. Nach und nach konnten sie andere Sternenfelder anstecken wie z.B. den kleinen Hund und den kleinen Löwen. Allmählich haben sich dann auch andere Sternenwesen von der Erfahrung der Schwere, des Belastetseins, des Müdeseins und des Ausgepowertseins erholt und nach und nach haben dann auch die anderen Sternenwesen begriffen, dass diese Neugierde an der Existenz und diese Freude am Sein und am Hiersein eine ganz wichtige Form von Liebe ist, eine Liebe, die jedes Wesen in diesem Universum bewusst wählen darf und irgendwann auf irgendeiner Stufe der Entwicklung auch leben sollte.

Wir können uns drehen und wenden wie du es willst und egal in welcher Situation du bist, du als Lichtfunke hast beschlossen, die Quelle-alles-Seins zu verlassen. Du wolltest mitbeteiligt sein an der Erschaffung dieses Universums, du hattest schwere Universumstage und du hattest leichte Universumstage und irgendwann warst du soweit dass du sagtest,

und jetzt will ich das Abenteuer eingehen, Materie mit meinem Geist zu verschmelzen und von da an hattest du Körper.

Dann ging es erst richtig los. Die Quelle-alten-Seins hat jede Menge Fehlermeldungen bekommen und du hast dich permanent beschwert, was so ein Körper alles macht und darüber hast du die FREUDE AM SEIN ein bisschen verloren, zumindest zu bestimmten Zeiten und vor allem in Körpern, die vielleicht krank waren oder wenn du Schmerzen hattest oder dein Körper so war, wie es für dich scheinbar nicht gepasst hat, dann fandest du das Leben beschwerlich und die Inkarnation mühsam und es gab ja auch Zeiten wo du dachtest, du musst büßen und leiden, um zu Gott zu kommen. Das kennst du alles und das brauchst du nicht.

Jetzt ist es eben an der Zeit (da dieses Universum seinen tiefsten Punkt schon durchschritten hat und das ganze Universum dabei ist, sich zu erheben) dir diese jugendliche Unbekümmertheit und diese Freude des Füllens zurückzuholen, damit du eine völlig neue schwungvolle Energie hast, um dein Leben zu erschaffen, zu gestalten und zu kreieren und um zu verstehen, dass freudvoll zu sein, Freude zu haben und zu schenken wirklich LIEBE ist. Denn indem du als reines Bewusstsein gewählt hast, deinen unendlichen Geist mit der unendlich liebenden Materie zu verschmelzen, also Mensch zu werden, genau in dem Moment hast du auch die LIEBE gewählt, denn **es gehört eine enorme Liebe dazu, den Geist mit der Materie zu verschmelzen.**

Auch das Seelenbewusstsein eines Fohlens, eines Füllens braucht diese Liebe, um sich an das befruchtete Ei in der Stute zu binden, genauso wie du als Mensch einen ungeheuren Impuls von Liebe brauchst, um dich hinein in die Tiefe der Materie zu stürzen, wenn deine von dir ausgesuchten Eltern dabei sind, eine neue Möglichkeit für Leben zu zeugen. Es bist immer DU, DU suchst dir deine Eltern aus und nicht umgedreht, DU fandest genau diese Kombination, wie auch immer sie ist oder war so ganz besonders aufregend, sodass DU dich genau hier in diesen Strudel hineingeschmissen hast, um hier zu inkarnieren. Deshalb sagt Halon dir, höre auf dich zu beschweren, alles ist gut so wie es ist und hole dir eine Portion dieser Leichtigkeit des Fohlens, des Füllens ab.

## Reise zum Sternenfeld Füllen

Einatmen und ausatmen, weit werden und jetzt sieh dieses Regenbogendiamantlicht in dir fließen. Jetzt gehst du bitte zu deiner Erdenmutter und nimmst diesen doppelten Durchstrom und tauchst mit ihm bewusst hinein in den Schöpferkern, in die absolute Mitte und fischst dir hier diesen Faden Schöpferkraft heraus, den du dann hochziehst und mit der Spitze deines Steißbeins verbindest und dadurch dein Steißbein wieder einmal ein wenig energetisierst. Ihr seid da alle wirklich ein bisschen lahm geworden. Erinnert euch daran, Halon hat euch das mal kreisförmig wie einen Quirl bewegen lassen. Das könntest du dir von Zeit zu Zeit vorstellen, damit wieder mehr Beweglichkeit in deine Wirbelsäule kommt. Von dort fließt dieses Schöpferlicht hinein in dein Kreuzbein und findet hier, in den Höhlungen deines Kreuzbeins, auf den genau richtigen Platz, wo das Sternenfeld Füllen dann angeknötet und verbunden wird, doch das machen wir jetzt noch nicht. Du lässt den Lichtfaden aufsteigen hoch auf dein 13. Chakra. Hier auf der 13. Ebene erwarten wir, deine OgMin-Geschwister dich schon und wir haben hier eine leuchtende, strahlende, glitzernde, regenbogenfarbene und ein bisschen an Einhörnern erinnernde Lichtbahn erschaffen, die dich von deinem 13. Chakra genau in die Mitte des kleinen Sternenfeldes Füllen führt.

Bevor du hier eintrittst ist es, als stündest du vor einer Membran oder vor einem Tor und das ist auch eine richtige Empfindung, denn hier wechselst du die Dimension. Wir tauchen jetzt bewusst in eine 9dimensionale Ebene hinein und dies ist eine Ebene purer und freudvoller Liebe. Du zeigst, dass du ein kosmisches Bewusstsein hast, indem du dein Geisterz

im Regenbogendiamantlicht strahlen lässt und du findest Einlass. Das Tor, die Membran öffnet sich und du kannst dir jetzt gerne eine Lichtlandschaft vorstellen, weite Wiesen, Sommer, Sonne und ein schöner und angenehmer Wind. Ich bitte dich, erlaube dir, deinem Geistherzen zu folgen und in die Landschaft hineinzugehen, denn du wirst geführt. In einer kleinen Senke siehst du, hörst du, spürst du und fühlst du die Präsenz einer Pferdeherde, Stuten und Fohlen verschiedener Altersgruppierungen, die Hengste sind weiter entfernt und passen auf die Mütter und Kinder auf.

Gehe wieder bewusst in dein Herz hinein und bitte darum, Kontakt aufnehmen zu dürfen. Sofort hebt eine der Stuten ihren Kopf, du registrierst bitte mit einem deiner Sinne die Farbe dieser Stute und das merkst du dir und mit der Stute kommt ihr Füllen, doch die Mutter kommt zuerst auf dich zu. Bleibe in deiner Herzverbindung und verbinde dich mit ihrem Herzen. Sei ruhig, präsent und liebevoll. Vermutlich bemerkst du, wie dein 3. Auge anfängt, ein bisschen zu kribbeln. Das liegt daran, dass Pferde, vor allem Geistpferde sehr herausragend gute 3. Augen haben, sie sind natürlich verwandt mit den Einhörnern. Die Stute senkt ihren Kopf und lasse zu, dass sie dich beschnuppert. Spüre die Weichheit ihrer Nüstern und ihr sanftes Pusten, lass es zu und bleibe in der Verbindung und bemerke, wie dein 3. Auge sich mehr und mehr mit ihrem 3. Auge verbindet und dein Herzchakra mit ihrem. Dann warte ab, bis sie dir die Erlaubnis gibt, denn sie ist die Mutter. Du bekommst von ihr einen klaren Impuls, ob und wann du dich dem Füllen zuwenden darfst.

Führe nun den Lichtstrahl aus deinem Herzen und deinem 3. Auge zusammen und wenn sie dir einen Schubser gibt, dann wende dich dem Füllen zu und verbinde dich mit seinem Herzen. Sofort merkst du, wie das Herz des Füllens schneller schlägt wie eine ungezähmte Neugierde, eine Lust am Leben und wie eine Energiewelle zu dir brandet. Nimm sie ohne jede Wertung an und erlaube, dass sie in dich strömt und öffne dich. Vielleicht kniest du dich ja sogar hin, je nachdem wie groß das Füllen ist. Öffne deine Arme und das Füllen wird zu dir traben, sodass du es umarmen kannst und es wird dich abpusten und vielleicht an dir herumknabbern und das ist vollkommen in Ordnung. Während es das tut, um dich zu erkunden, bleibst du bewusst in dieser Herzverbindung. Die Mutterstute überwacht euch.

Es ist ein Impuls, den du dir selbst gibst und dir jetzt erlaubst, mit der Energie des Füllens zu verschmelzen. Dies geschieht über das Herzchakra. Wellen um Wellen erfrischender, neugieriger, lebenslustiger, jugendlicher und unbändiger Energie strömen in dich und lass diese Energie in dich hineinfließen, sie purzelt quasi in dich hinein bis in die letzte deiner Zellen. Nachdem der erste Schwung etwas wild und ungestüm war, wird es jetzt ruhiger. Das Fohlen legt seinen Kopf auf deine Schulter, ihr seid Wange an Wange, denn das Fohlen lernt jetzt auch von dir, es ist mit dir verbunden. Zeige dem Fohlen, was es alles an Wunderbarem in deiner Welt zu erkunden gibt. Denk an besonders schöne Plätze, die du gesehen hast, an Momente großer Freude und großer Liebe, die du erfahren hast, wenn du von der Schönheit einer Landschaft, eines Tieres, eines Menschen oder eines Kindes durchdrungen warst, wenn eine Liebe, die nichts gefordert und einfach angenommen hat dich berührt hat etc. und spiele diese Bilder dem Fohlen zu. Das Fohlen dankt dir mit seiner neugierigen und erfolgsversprechenden Energie.

Immer mehr merkst du, dass es für dich keine Grenzen gibt und dass du alles schaffen kannst, was du dir vorgenommen hast. Du verspürst dieses übergroße Geschenk, einen Geist hier in der Materie zu haben, mit dem du so unendlich viel erschaffen und mit dem du auch wählen kannst. Mittlerweile hat die Stute euch beide halb umrundet und steht jetzt hinter dir und du must keine Angst haben. Sie legt ihren Kopf an deine andere Schulter und pustet dir sanft an den Hals. Die liebende Qualität dieser Mutterstute flutet euch beide und du erfährst ein Gefühl vollkommener Geborgenheit und vollkommenen Angenommenseins.

**In dieser Liebe wächst das Fohlen auf und weil es in dieser Liebe aufwächst mit einer Mutter die es liebt und einer Herde, die dafür sorgt, dass es ihm gut geht, traut es sich alles zu.**

Dieses Zutrauen in all diese Möglichkeiten fließt jetzt in dich und in die Tiefen deines emotionalen Selbstes, deines inneren Kindes hinein. Du weißt genau, was auch immer es ist, keine Frage, du schaffst es. Vielleicht hast du eine Bitte an die Mutterstute oder an das Fohlen oder vielleicht möchtest du eine besonders schöne Erinnerung mit den beiden teilen. Tue dies jetzt, ich lasse dir Zeit dafür...

Wunderbar, dann streichle dein Füllen, vielleicht gibst du ihm einen Kuss auf die Stirn und dann lass es wieder los und lass es wieder herumtoben, denn es kann gar nicht so lange an Ort und Stelle verweilen. Bedanke dich bei der Mutterstute, streichle auch sie und klopfe ihren Hals, denn das mag sie gerne und bedanke dich für die erfrischende Energie, die du geschenkt bekommen hast. Schau zu und erlaube, wie die beiden zurück zur Herde kehren und ohne irgendwelche Schwierigkeiten ihren Platz im Gefüge der Gruppe finden. Segne die Pferde mit deiner Liebe und mit deiner Dankbarkeit und deiner Freude. Erinnerung dich an den Schöpferlichtkraftfaden, mit dem du verbunden bist.

An diesem Schöpferlichtkraftfaden lässt du dich nun wieder durch das Tor hindurch auf der Sternenglitzerregenbogen-OgMin-Rutsche zu deinem 13. Chakra zurückziehen, von hier lass dich auf das 12. Chakra hinabgleiten und jetzt verteile einen großen Teil dieser Freude in den 12 Schichten der Morphogenetik. Die Erde hat Freude vielleicht nie so nötig wie in diesen Tagen und wisse, je großzügiger du schenkst, desto großzügiger wird es zu dir zurückfließen, keine Frage.

Unbekümmertheit und diese jugendliche Verspieltheit hat nichts mit Unachtsamkeit zu tun, bitte verwechselt das nicht. Das Fohlen, bei all seiner Unbekümmertheit und bei all dem, was es noch lernen muss ist das Sinnbild für ein Tier, das in der Steppe lebt und ein Fluchttier ist. Pferde sind sehr achtsam und bekommen alle Geräusche mit und alle Veränderungen von Luftdruck, von Stimmung etc., das ist in sie eingepägt, denn es dient ihrem Überleben. Diese Unbekümmertheit, die du dir abgeholt hast heißt also nicht, dass du nicht mehr achtsam bist.

Bitte die Neddekgeschwister diese Energie in deinem Blut (denn sie sind für den Lichtquotienten in deinem Blut zuständig) zu verteilen, sodass du neue Lebensenergie, neues Jugendelixier und Lebensfreude der Jugend in dein Blut hineinbekommst. Das machen die Neddekgeschwister gerne für dich.

Dann bittest du dein erweitertes Selbst die Energien im richtigen Maß in deinem System zu verteilen und vor allem bitte dein erweitertes Selbst darum dich daran zu erinnern, dass du diese Übung bereits gemacht hast und diese Begegnung hattest, wenn du gerade mal wieder in einem tiefen Tal der Schwere stecken solltest.

## Verankerung des Sternenfeldes Füllen

Ziehe jetzt bitte den Schöpferlichtfaden ganz bewusst bis auf dein Kreuzbein zurück und lass dich führen. Finde den Ort der Höhlung, wo du mit diesem Faden das Sternenfeld Füllen mit deinem heiligen Knochen verbindest, sodass du es jederzeit aktivieren kannst und das wird dir gezeigt. Halon hilft euch, dieses zu fixieren.

Sollte es jetzt so sein und das trifft auch auf all die anderen Sternenfelder zu, dass du eine bestimmte Energie in dein Leben einladen möchtest, dann bitte baue deine Diamantlichtverbindung auf und entscheide jeweils, was die Anfangs- und Endpunkte sind, das überlassen wir dir. Dann hole dir das Diamantlicht aus der Erde, flute damit dein

Steiß- und Kreuzbein und sage in deinem Kreuzbein: *Verbindung mit dem Sternenfeld* (welches du jeweils brauchst) *Jetzt...*

Dann siehst du, hörst du, spürst du und fühlst du, wie dieser Lichtfaden von deinem Kreuzbein aus durch die Wirbelsäule nach oben schießt, durch deine Chakren hindurchgeht und über dein 12. und 13. Chakra in das jeweilige Sternenfeld hineingeht.

\* \* \*

Dieser Weg ist von uns, den OgMin geprägt und dir als Geschenk übergeben. Halon und die OgMin werden jedesmal anwesend sein, wenn du eine Sternenfeldverbindung machst und dich geleiten, ob du uns wahrnimmst oder nicht, das ist unsere selbstgewählte Aufgabe, denn dies ist unser Geschenk an euch Erdensternkinder. Das ist das, was wir tun können, um euch in eurer Mitschöpferkraft zu unterstützen. Außerdem finden wir es unendlich spannend und interessant, welche Sternenfelder ihr in welchen Situationen eures Lebens jeweils anruft und euch hier mit den Energien verbindet. Lernt und forscht, ihr macht das wunderbar.

Bitte erde dich gut und solide, wenn du wieder zurückkommst, denn dein physischer Körper hat oft eine ganz andere Schwingungsfrequenz als die der Sterne. Du brauchst die Erde, nachdem du das Sternenfeld jetzt in deinem Kreuzbein angeknüpft hast, deshalb gehe jetzt trotzdem nochmal in dein Steißbein, visualisiere in deinem Steißbein deinen Drachenschwanz, der ins gläserne Meer hineinwächst, das tut der automatisch und das weißt du und **lasse dann bewusst den gesamten Überschuss an Energie, die dein physischer Körper im Moment nicht aufnehmen kann, in das gläserne Meer hinein wohlwissend, dass das gläserne Meer alles mit allem verbindet.** Auf diese Art und Weise versorgst du jetzt am heutigen Abend dieses gesamte gläserne Meer mit dieser unbekümmerten Freude und dieser jugendlichen Kraft und alle Wesen der Erde können diese Energie aus dem gläsernen Meer abholen, wenn sie es wollen. Das ist ein wunderbares Geschenk.

Somit hast du etwas für dich getan, du hast deinen Geist erbaut, du hast deinen Körper erfrischt, du hast die Morphogenetik mit neuer frischer Energie gefüllt und du hast etwas für die Erde zur Verfügung gestellt. Was also willst du mehr. Erzähle mir bitte nicht, dass du in irgendeiner Weise begrenzt bist, du bist einzigartig und wunderbar. Du bist ein Meisterheiler auf dem Weg deiner Vervollkommnung und du machst das wirklich sehr sehr gut. Wir, deine älteren Geschwister sind sehr sehr stolz auf dich.

Du bist das Licht, du bist ein Meisterheiler und die Erde ist gesegnet, dass du da bist und wir segnen dich.

AMEN-AMEN-AMEN

Danke ♡♡♡